Provinzialnachrichten.

○ **Kelbra**, 11. Dez. [Bei der Viehzählung] am 1. ds. wurden gezählt: 179 Pferde, 873 Stück Rindvieh, 1157 Schafe und 1253 Schweine. Die Zahl der Gehöfte überhaupt betrug 516, dieselben mit Viehbestand 562. Die Zahl der viehbesitzenden Haushaltungen ist 401.

⊙ **Rottleberode**, 11. Dez. [Heute erschoß sich] der Ritterguspächter Schlückmann aus Berga in der Nähe der Stempedaer Gemeindewaldung; ein Nervenleiden soll die Ursache der unseligen Tat sein.

* **Artenburg**, 12. Dez. [Tödlicher Sturz.] In Harthau stürzte der 14 Jahre alte Sohn des Tischlers Schnabel so unglücklich von dem Schennendoben auf die Tenne, daß er sofort tot war.

* **Jena**, 12. Dez. [Die Hundertjahr-Ausstellung] über die Schlacht bei Jena im städtischen Museum ist am Montag geschlossen worden. Im ganzen war sie 4½ Monate lang täglich geöffnet und in diesem Zeitraume von 10 000 Personen besucht worden. Wielsch geäußerten Wunsche entsprechend wird die Ausstellung am ersten Weihnachtsfeiertage noch einmal geöffnet und bis zum 10. Januar 1907 verlängert.

* **Oxlamünde**, 12. Dez. [Die Sonnebrinkes an den Tag.] Unter dem Verdachte, vor zwei Jahren seine Schwägerin, die Ehefrau des Landwirts Fischer in Wenkelsdorf ermordet zu haben, wurde vor einigen Tagen der Vorzellanarbeiter Fr. Krause aus Ullstädt verhaftet und in das Gerichtsgefängnis zu Altenburg eingeliefert. Die Frau wurde seinerzeit mit eingeschlagenem Schädel in ihrer Wohnung aufgefunden. Alle Nachforschungen nach dem Täter blieben damals erfolglos, bis jetzt einiges Licht in das Dunkel gekommen zu sein scheint.

* **Gotha**, 12. Dez. [Feuer.] Montag nachmittag brach im benachbarten Uelleben in der Scheune des Gastwirts Köhler Feuer aus, das auch auf zwei angrenzende Scheunen anderer Einwohner übergriff. Den aus Gotha und anderen Nachbarortschaften herbeigeeilten Feuerwehren gelang es, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. Die drei Scheunen wurden ein Raub der Flammen.

* **Eisenach**, 11. Dez. [Starker Schneefall] im Thüringer Wald hat die Straßen vielfach ungangbar gemacht, weil der Wind auf ihnen lose Schanzen zusammenwehte. Schon seit Montag abend herrscht im Thüringer Wald ununterbrochener Schneefall. Der Verkehr kann dort nur durch Schneepflüge aufrecht erhalten werden; stellenweise liegt der Schnee meterhoch.

* **Leipzig**, 12. Dez. [Eisenbahnunfall.] Zwischen Eher und Stötzsch ereignete sich am Dienstag ein Zusammenstoß. Gegen ½12 Uhr wollte eine Lokomotive der preußischen Staatsbahn mit zwei angehängten Güterwagen vom Eilenburger Bahnhof nach Schönefeld fahren. Der Lokomotivführer durchfuhr dabei das Haltesignal an der Blockstation Est und geriet dadurch einem Güterzug der sächsischen Staatsbahn in die Flanke, von dem fünf Wagen erheblich beschädigt wurden. Ebenso trug die Lokomotive, die in den Güterzug hineinfuhr, beträchtliche Beschädigungen davon. Menschen sind dabei glücklicherweise nicht zu Schaden gekommen.

⊙ **Leipzig**, 11. Dez. [Sich selbst gestellt.] Der Inhaber des bekannten Darlehnsvermittelungs- oder richtiger Vorschußerlangungsgeschäftes Erich Riedel, der wegen Betrugs steckbrieflich verfolgt wurde, hat sich heute vormittag der hiesigen Kriminalpolizei freiwillig gestellt. Riedel bot sich durch ein über das ganze Reich ausgedehntes Agentennetz zur Vermittlung von Darlehen an. Diese wurden den Leuten, die ihn in Anspruch nahmen, aber niemals gegeben, vielmehr sah es Riedel nur auf Erlangung hoher Auskunftsgebühren ab, so daß schließlich zahlreiche Anzeigen gegen ihn bei der Staatsanwaltschaft einliefen. Das Riedelsche Geschäft wurde darauf vor kurzem von der Behörde geschlossen und sein Vermögen, ein früherer preußischer Polizeikommissar Dittmann, verhaftet. Riedel selbst war damals flüchtig geworden.

— [Ordensverleihungen.] Verliehen wurde: Dem Oberpfarrer, Superintendenten und Kreisschulinspektor Kamin zu Schkeuditz im Kreise Merseburg der Königliche Kronen-Orden dritter Klasse; dem Kirchenältesten, Amtsvorsteher Hermann Schaaf zu Kurzdorf im Kreise Merseburg der Königliche Kronen-Orden vierter Klasse; dem Regierungssekretär-Assistenten Wilhelm Zöllmer zu Wittenfeld, dem Kirchenältesten, Maurerpolier Wilhelm Thielemann zu Kurzdorf im Kreise Merseburg und dem Maurerpolier Friedrich Deltzsch zu Wechlitz in demselben Kreise das Allgemeine Ehrenzeichen.

[Personal-Nachrichten.] Der königlich preußische Landgerichtsdirektor Hildebrandt und der königlich preußische Landgerichtsrat Dr. Schlotter, beide in Magdeburg, sowie der königlich preußische Regierungsrat v. Strauß und Torney in Erfurt sind auf die Dauer der von ihnen zur Zeit bekleideten Reichs- und Staatsämter zu Mitgliedern der Kaiserlichen Disziplinarkammern in Magdeburg bezw. Erfurt ernannt worden.

Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer.

bl. **Halle**, 11. Dezember.

Der in unsern Gerichtsberichten schon oft genannte Bäckermeister Wilhelm F. hier hatte gegen ein früheres Schöffengerichtsurteil, das ihm wegen Beleidigung und Mißhandlung seiner Mutter und Schwester eine Gefängnisstrafe von drei Monaten zuerkannt hatte, Berufung eingelegt. Er erlangte Herabsetzung der Strafe auf 2 Monate. Auch die heutige Verhandlung erwies wieder, daß die Hauptschuld an dem bedauerlichen Familienzerwürfnis, das die hiesigen Gerichte leider schon so oft beschäftigt hat, der Mutter zuzuschreiben ist. Zwei neue Zeuginnen, die früher in dem Hause gewohnt haben, bekundeten übereinstimmend, daß die Mutter des Angeklagten eine furchtbar streitsüchtige Frau sei, die mit allen ihren sieben Söhnen in Unfrieden geraten sei. Sie schimpfe den ganzen Tag, teilweise in so rohen Ausdrücken, daß die eine Zeugin ihre Kinder wegen der schlechten Reden nicht mehr in die Wohnung der Frau St. hineinließ. Der Mann dieser Zeugin hatte es schließlich vorgezogen, ein Wiedersehen aus dem Hause auszuziehen, um das unaufhörliche Gezänk nicht mehr mit anhören zu müssen. Die andere Zeugin wollte sogar einmal die Frau St. verklagen, weil diese ihre Töchter schlecht gemacht habe. Denn nicht bloß den eigenen Sohn, sondern je nachdem auch die übrigen Hausbewohner verfolgte Frau St. mit böser Nachrede. Dem Sohne dagegen, versicherten beide Zeuginnen, wüßten sie nichts Böses nachzusagen. Sie hätten ihn als recht lichtscheuen und fleißigen Menschen kennen gelernt, der ihnen und den übrigen Hausbewohnern nett und aufständig entgegengekommen sei. Der Angeklagte selbst erklärte es für höchst traurig und bedauerlich, daß er sich an der eigenen Mutter habe vergreifen müssen, aber er sei gar zu sehr gereizt worden und könne daher nur sagen: „Sie hat's verdient!"

Schöffengericht

bl. **Halle**, 11. Dez.

Die Inhaberin eines hiesigen Putzgeschäftes hatte in mehrfacher Hinsicht gegen die Bestimmungen der Reichsgewerbeordnung verstoßen. Erstens hatte sie zwei junge Mädchen unter 16 Jahren ohne Arbeitsbücher in Beschäftigung genommen. Dann hatte sie deren Arbeitszeit auf 10½ Stunden täglich ausgedehnt, während die Gewerbeordnung für Angestellte dieses Alters nur eine zehnstündige Arbeitsdauer gestattet. Endlich hatte sie den Arbeitsplan, der in Werkstätten für jugendliche Arbeiter vorschriftsgemäß aushängen muß, nicht an sichtbarer Stelle angebracht. Die Angeklagte entschuldigte sich unter heißen Tränen mit Unkenntnis der einschlägigen Bestimmungen. Da aber bekanntermaßen Unkenntnis der Gesetze nicht vor Strafe schützt, so mußte sie, unter erneuten Tränenguß, eine Geldstrafe von zwölf Mark, im Nichtbeitreibungsfalle zwei Tage Gefängnis und zwei Tage Haft, über sich ergehen lassen. — Da ähnliche Verstöße gegen die Gewerbeordnung das Gericht schon öfter beschäftigt haben, so mögen sich Gewerbetreibende dieses Beispiel zur Warnung dienen lassen.

Zweibrücken, 12. Dez. Das Schwurgericht sprach den Adjunkt Schmidt aus Germersheim, der seine Frau wegen Ehebruchs erschossen hatte, unter dem Beifall des Publikums frei.

Liverpool, 11. Dez. In Liverpool wurde ein Mann, der zum zweiten Male unter der Anklage des Mordes vor Gericht stand, weil sich die erste Jury nicht über das Urteil hatte einigen können, von der zweiten Jury freigesprochen. Dies stieß zu großer Aufregung in der Bevölkerung. Ein Gastwirt erhielt bei einer Auseinandersetzung über diesen Fall von einem seiner Gäste einen Faustschlag, an dessen Folgen er starb. Der Freigesprochene mußte vor der Wut der Bevölkerung, die an seine Schuld glaubt, Schutz auf der Polizeistation suchen.

Sport-Zeitung.

Fußballsport.

Halle, 11. Dez. Der „H. F.-C. Hohenzollern" schlug am Sonntag den „Sportklub 1900" Magdeburg, trotz dessen nominell höherer Klasse mit 5:2. Ob die in den letzten Wochen bewiesene gute Form der Grün-Weiß-Schwarzen hinreichend ist, um einem Gegner von der Spielstärke des „H. F.-C. von 1896" wenigstens einen allzu leichten Sieg zu gestatten, wird sich in dem für kommenden Sonntag auf dem Hohenzollern-Sportplatze in Aussicht genommenen Wettspiel beider Mannschaften erweisen.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstr. 88), 11. Dezember.

Aufgeboten: Fabrikarbeiter Gustav Herrmann u. Anna Oyen (Seebenerstr. 65 u. Gr. Wallstr. 17). Fabrikarb. August Lange u. Anna Beck geb. Reichardt (Jacobstr. 44 u. Schillerstr. 37).

Eheschließungen: Fleischer Oskar Taute und Berta Mothe (Seebenerstr. 56). Bäckerlehr. Hugo Koch und Anna Schneider (Wilhelmstr. 49).

Geboren: Topezierer u. Dekorateur Georg Zelms T., Margarete (Ulmendorfstr. 5). Schmied Otto Ufer S., Otto (Brandenburgerstr. 2). Regierungsassessor Alfred Meißner S., Werdrid (Schillerstr. 6).

Gestorben: Witwe Amalie Wendrich geb. Mehlhose aus Freiheit Dorpin, 69 J. (Diakonissenhaus). Lithographen Gustav Sturm T. totgeb. (Fellenstr. 1a).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 11. Dezember.

Aufgeboten: Techniker Paul Gedicke und Else Kohl (Huttenstraße 15 und Wörmlitzerstraße 99). Schmied Otto Dinter und Marie Stöckel (Kapellengasse 7 und Lybedal). Arbeiter Otto Stollberg und Luise Richter (Kl. Ulrichstr. 5 und Sophienstr. 40). Pantoffelmacher Paul Zinke und Anna Tetzel (Mansfeldestr. 47 und Gerbersteg 59/60).

Eheschließung: Arbeiter Wilhelm Lange und Berta Kamlitzky (Magdeburgerstr. 57).

Geboren: Kaufm. Walter Bacher T., Lieselott (Schweerstr. 5). Klempner Wilhelm Ermilch S., Kurt (Kl. Ulrichstr 19). Eisenbahnarbeiter Kurt Töpfer T., Else (Turmstr. 154). Kaufm. Friedrich Folkens S., Walter (Kl. Sandberg 18). Schmied Otto Schmidt T., Gertrud (Bernhardstr. 16). Buchbinder Otto Böttcher S., Berthold (Albert Schmidtstr. 8). Kutscher Otto Thieme T., Else (Sophienstr. 41). Bierfahrer Heinrich Wischhöfer T., Charlotte (Wöllberginerweg 22). Oberkellner Ludwig Fischer S., Ludwig (Forsterstr. 21). Fischer Wilhelm Schreiber T., Erna (Spitze 29).

Gestorben: Eisenbahn-Betriebs-Ingenieurs Paul Gottschall Ehefrau Marie geb. Kirchner, 36 J. (Forsterstraße 2). Rentenempfängers Gottlob Richter Ehefrau Wilhelmine geb. Landherr, 80 J. (Klinik). Arbeiter August Tausch, 61 J. (Klinik). Invalide Ernst Hinze, 44 J. (Elisabeth-Krankenhaus). Polizei-Sergt. a. D. Gottlieb Wilbiker Ehefrau Wilhelmine geb. Engelmann, 68 J. (Landsberderstr. 21). Arbeiters Franz Smorzik T., totgeboren (Kl. Brandberg 17). Restaurateurs Ferdinand Ruprecht Ehefrau Wilhelmine geb. Schlibt, 73 J. (Glauchaerstr. 68). Witwe Helene Schotte geb. Meikatt, 59 J. (Grafenweg 9).

Auswärtige Aufgebote.

Zwicker Heinrich Zollber und Olga Ubeling (Halle a. S. und Sangerhausen). Bautechniker Wilhelm Ebert und Anna Böger (Wipitz und Hölnsiedl). Maurer Wilhelm Hanschild und Marie Nieleck (Niegripp). Schlosser Franz Klöpzig und Hedwig Walter (Halle a. S. und Gollma). Walzwerkarbeiter Karl Detlefs und Ada fine Hennigs (Slevershausen und Dollbergen).

Aus dem Geschäftsverkehr.

Gustav Uhligs Weihnachts-Ausstellung. Immer näher rückt das Weihnachtsfest, und dringender wird für viele die Frage: „Womit beschenke ich meine Lieben?" Zu den Geschäften, die als besonders eigenartig in ganz Deutschland dastehen, gehört schon seit langen Jahren die Firma Gustav Uhlig, Untere Leipzigerstraße. Welchem Fremden oder Hallenser fiele wohl nicht gerade diese Firma, welche als eins der größten Spezial-Geschäfte für Uhren, Musikwerke, Musik-Instrumente, Phonographen und mechanische Kunstwerke jeder Art bekannt ist, auf! Modern, originell, geschmackvoll und preiswert ist die Devise, die der Inhaber sich beim Betriebe seines ausgedehnten Unternehmens zur Richtschnur gemacht hat. Das Parterre des Geschäftshauses nimmt die große Uhren-Ausstellung in sich auf. Von der einfachsten Schwarzwälder Wanduhr bis zur gediegensten Salon-Uhr, für jede Einrichtung passend, sowie die billigsten Taschen-Uhren bis zu den feinsten Globusuhren sind vertreten. Schmucksachen jeder Art vervollständigen das Bild der Parterre-Ausstellung. Unter dem herrlichen Glockengeläute, Kuckucks- und Wachtel-Rufen, sowie Trompeten-Geschmetter der verschiedensten Uhren gelangt man nach der 1. Etage, der eigentlichen Musikwerk-Ausstellung. Fast sämtliche der existierenden und soliden Musikwerke sind hier ausgestellt, welche jedem Interessenten die Gewißheit bieten, seine Wahl nach seinem Geschmack treffen zu können, da sämtliche Gegenstände in Konstruktion und Ton verschieden sind. Hier ertönen die Weisen einer automatischen Orgel, und abwechselnd lassen Symphonions, Polyphons, Imperator-Hymnophons und Kalliope-Musikwerke beliebte Melodien erschallen. Sämtliche Musikwerke werden zu den allerniedrigsten, von den diversen Fabriken angesetzten Originalpreisen verkauft. Alle Arten Musik-Uhren mit Polyphon-, Symphonion- oder Kalliope-Musikwerken, welche alle Stunden ihre lieblichen Weisen ertönen lassen, sind in jeder Ausstattung und Größe am Lager. Fast alle existierenden Musik-Automaten, mit und ohne mechanische Figuren, bis zum größten Orchestrion, ganze Kapellen ersetzend, für Restaurants, Cafés, Bahnhöfe, Hotels usw., findet man in dieser großartigen Ausstellung vereint. Elektrische Pianinos als Automat mit Geldeinwurf oder als Salon-Instrument mit prachtvollem Nußbaum-, Eiche- oder Polyhander-Gehäuse, in modernem Stil erhalten; dieses Pianino wird elektrisch mittels dazu gehöriger Akkumulatoren betrieben (wer elektrische Lichtanlage besitzt, bringt es gleich dadurch in Tätigkeit), außerdem ist es zum Drehen eingerichtet und auch wie jedes andere Pianino mit den Händen spielbar. Jedes Pianino oder Flügel läßt sich durch mechanischen Klavierspieler beleben, durch den auch der Nichtmusikalische imstande ist, sofort jede Weise vorzutragen. Eine große Rolle als Weihnachtsgeschenk für Jung und Alt nur Unterhaltung spielen die verschiedenen Phonographen und Grammophone, welche, bedeutend verbessert, schon zu den billigsten Preisen auch von jedem weniger Bemittelten zu erstehen sind. Das Grammophon mit und ohne Trompetenarm beherrscht auch dieses Jahr den Markt und ist so bedeutend verbessert, daß die klangvolle und reine Wiedergabe der Gesänge und Konzertstücke ꝛc. ohne jedes Nebengeräusch selbst das verwöhnteste Ohr überrascht. Eine große Zierde der interessanten Ausstellung sind die mechanisch singenden Vögel aller Art, passend für Salons, Gewächshäuser, Cafés, Restaurants ꝛc. Mit einem gewissen Stolz präsentiert Herr Uhlig die Kleinode seiner reichen Ausstellung: kleine Schnupftabaksdosen in Schildpatt und echt Gold mit herausspringenden und wie in der Natur singenden Goldvögeln im Preise von 300 bis 1200 M. Christbaumständer mit Musik, den Baum drehend und hunderte von Stücken spielend, sind wieder bedeutend verbessert. Eine überraschende Auswahl von Fantasieartikeln mit und ohne Musik leuchten einem allerwärts entgegen. Damen- und Herren-Geschenke, Nähkasten, Photographie-Albums, Biergläser, Zigarrenständer, Arbeitstischchen, Nähtischchen ꝛc., alles mit Musik, sind am Lager. Als Spezialität der Firma Gustav Uhlig erwähnt man noch einen kleinen Teil der vielen Neuheiten in Musik-Instrumenten aller Art, wie z. B. das neu verbesserte Trombino, die neue Reform-Mexol- und Menzenhauer-Zither, das Blüs-Akkordeon, die neu patentierte vollkommenste Mundharmonika Organola, das echt italienische Ocarina, worauf jeder Nichtmusikalische ohne Notenkenntnis sofort die schönsten Lieder, Tänze, Märsche ꝛc. spielen kann. In der II. und III. Etage findet man ein Musik-Instrumentenlager vor, welches weit und breit seinesgleichen sucht. Auch denjenigen ist in reichem Maße Rechnung getragen worden, welche ein Musik-Instrument wirklich erlernen wollen, es sind Geigen, Cellos, Flöten, Ventils, Trompeten, Konzert- und Streichzithern, Mandolinen, Bandonions, Harmonikas und Konzertinos am Lager. Zuletzt sei noch bemerkt, daß es jedermann, auch Nichtkäufern, gestattet ist, die Ausstellungs-Räume kostenfrei in Augenschein zu nehmen. Zur genaueren Orientierung empfiehlt sich der illustrierte Preis-Kurant.

Die Auslagen im Schaufenster dienen dazu, das Publikum anzulocken und zum Kaufen einzuladen. Welchen Aerger, Berdruß und Arbeit hat jeder Geschäftsmann, wenn die gut dekorierten Schaufenster durch das Hineinlaufen der Scheiben nicht zur Geltung kommen. Man hat zwar hin und wieder versucht, die Schaufenster durch kleine Gasflämmchen anzuwärmen und dadurch das Anlaufen zu verhindern. Da jedoch durch diesen Schaufensterwärmer eine große Feuers- und Explosionsgefahr verbunden ist, so sucht man schon lange nach einem Apparat, der diese Nachteile nicht im Gefolge hat. Dieser Apparat, und zwar ein „elektrischer", wird heute von der Firma Arthur Vondran, Kirchnerstraße 19, herausgebracht, der alle Vorteile besitzt, den ein „elektrischer Fensterwärmer" haben muß, nämlich vor allem Ungefährlichkeit, Geruchlosigkeit, Reinlichkeit und gleichmäßige Wärmeentwicklung. Außerdem ist der Apparat verhältnismäßig billig, auch in Bezug auf geringen Stromverbrauch.

Spatenbier. Gelegentlich der jüngsten Anwesenheit des Kaisers in München aus Anlaß der Grundsteinlegung für das Deutsche Museum fand nach der Festvorstellung im Hoftheater ein intimer Bierabend in der Residenz statt, zu dem auch der Schriftsteller Dr. Ludwig Ganghofer zugezogen war. Bei dieser Gelegenheit wurde Spatenbier serviert, das übrigens auch täglich auf der Tafel des Prinzregenten von Bayern erscheint, wie es auch vom Kaiser sowohl zu Hause als auch auf seinen Reisen getrunken wird. Generalvertreter Otto Filß in Halle S.

Die Physikalischen Bankästen der Lehrmittelhandlung Hugo Peter hier bewähren sich als hervorragendes Lehrmittel, das Unterhaltung und Belehrung bereitet, spielend in die Elektrotechnik einführt und anregend auf die Handfertigkeit wirkt. Die so hergestellten Apparate sind von solider Konstruktion und deren meisten fertig gekauften an Haltbarkeit und Leistungsfähigkeit überlegen. Die Methode hat hohen erzieherischen Wert und verdient Beachtung in allen Kreisen. Näheres ersieht man aus dem Prospekte, den der Verlag gratis versendet.

Der Wand-Notizkalender der bekannten Firma F. R. Tittel, Juwelen-, Gold- und Silberwarengeschäft hier, stellt sich jetzt wieder, wie alljährlich um diese Zeit, in vielen Familien von Halle und Umgegend ein. Er dürfte über wohl der verbreitetste Kalender keiner Art sein, sieht man ihn doch bei den meisten Familien, ist fast jeder Schreibstube, jeder Amtsstube und jedem Kontor hängen. Es ist jetzt der achte Jahrgang in 20,000 Stück erschienen. Der Herausgeber, Juwelier Tittel, verschickt diese Kalender nicht nur an seine zahlreiche Kundschaft, sondern auch in weitere Kreise, um sein Geschäft dadurch immer mehr bekannt zu machen. Das Geschäft, das seit vielen Jahren hier besteht und sich eines guten Rufes beim Publikum erfreut, ist Anfang Oktober d. J. von Schmeerstraße 11 in die neuen Geschäftsräume nach Schmeerstraße 12 verlegt worden, weil seinerzeit das neugebaute eigene Haus der Firma Tittel noch nicht ganz fertig war. Dieses Haus ist jetzt außer der Moritzburg und vier Vignetten, welche Frühling, Sommer, Herbst und Winter darstellen, auf dem Kalender mit abgebildet. Dasselbe, welches unter der Leitung der Architekten-Firma A. u. W. Giese in diesem Sommerhalbjahre im Empire-Stil erbaut worden ist, dürfte vielen der Passanten schon durch seine schmucke, zierliche Bauart, durch den reichen Blumenschmuck in den Blumenkästen, die vor jedem Fenster stehen und durch den eigenartigen Blumengarten auf dem Dache, den man von der Straße aus sehen kann, aufgefallen sein. Noch mehr aber sollen die vier großen Schaufenster mit ihrer gediegenen Auslage, besonders abends bei elektrischer Beleuchtung, ins Auge. Man sieht dort in überraschender Fülle in vier Schaufenstern vier ständige Sonderausstellungen und in jeder derselben viele hervorragend schöne Stücke nach Entwürfen erster Künstler angefertigt. Man kann deshalb eine Besichtigung der Schaufenster nur empfehlen.

Elegante Neuheiten feinster Lederwaren. F. A. Winterstein, Leipzig, Hainstr. 2.
Wintersteins Rohrkoffer — Idealkoffer — Konkurrenzkoffer — sämtl. Reiseartikel.
Koffer- und Lederwarenfabrik.
×××× Versand nach auswärts. ××××
Illustr. Preiskataloge kostenfrei.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19061212050/fragment/page=0001

Reinicke & Andag,

Möbelfabrik und Magazin,

Grosse Klausstrasse 40 (unmittelbare Nähe der Marktkirche)

Weihnachts-Ausstellung!

Unsere diesjährige Ausstellung bietet wieder eine grosse Auswahl von **hervorragenden Neuheiten** in

Gebrauchs- und Luxusmöbeln

Wiener Schaukelstühle und Sessel von Gebr. Thonet zu Fabrikpreisen.

Klubsessel in grosser Auswahl, in bestem Saffianleder, schon von **Mk. 150.—** an.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Fernsprecher 2459.

Grundstück auf dem Lande, Wohnhaus, Stallung und Garten, zum 1.4. 07 zu mieten gesucht von **Louis Albrecht, Merseburg.**

Schöne Bäckerei
in Zentrums-Neubau von Weissenfels, an nur tücht., in besseren Backwaren erfahrenen Bäckermeister v. 1. April 1907 zu **verpachten.** Off. sub **D. L. F.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Weissenfels.

Villenkolonie Ziebigk bei Dessau.
Herrl. am Herzogl. Park Georgium gelegen, 20 Min. vom Bahnhof Dessau, habe 2 der Neuz. entspr. **Einfamilienhäuser** mit Garten preisw. **zu verk. Carl Brauns.**

Grundstücks-Verkauf.
Nähe Geiststraße ist ein älteres Grundstück mit Stallung und Toreinfahrt sofort preiswert **zu verkaufen.** Selbiges eignet sich auch **zum Neubau.** Angebote unter **R. H. 9986** an **Rud. Mosse, Halle.**

Geld! an jedermann, in jeder Höhe, event. ohne Bürgschaft, ratenweise Rückzahlung, gesetzl. Zinsen. Streng reell! Viele Dankschreiben.
P. Kaiser Nachfolger, Bankkommiss. Leipzig Kathrinenstr 1. (Gerichtl. eingetr. Firma.)
Tüchtige Vertreter gesucht.

18-20,000 Mark
Hypothek, direkt hinter 63,000 M. Sparkassengeld sofort gesucht. Off. unter **L. 521** an Annoncenexp. **Gründler, Leipzigerstraße 66a.**

Günstige Kapitalanlage.
50—60,000 Mark für ein bestehendes Fabrikgeschäft gegen Sicherheit und gute Zinsen **gesucht.**
Offerten nur von Selbstreflektanten erbeten unter **7900 T.** an die Exp.

3000 Mark
suche ich auf 1. Hypothek u. bitte um Off. unt. **B. G. 9885** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Zur Ausnutzung
einer sensationellen Erfindung wird von tüchtigem Fachmann ein
Kapitalist
gesucht. Weitere Offerten u. **Z. 1271** an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Viktoriastr. 40 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Mädchen- u. Bodenkamm., evtl. mit Pferdestall, Wagenremise. Beziehbar 1. April a. u. Näh. b. Hausmann **Germer** daselbst.

Leipzigerstraße 33, I.
für Büroraum oder Wohnzwecke zu vermieten 1. April oder früher. Preis 600 Mk. Näheres II. Etage.

3—20 Mk. tägl. könn. Personen jed. Standes verdien. **Nebenerwerb** durch Schreibarbeit, bäuel. Tätigkeit, Vertretung 2c. Näh. **Erwerbscentrale in Frankfurt a M.**

Teilhaber-Gesuch.
Kapitalist mit ca. **45,000 Mk.** zum Betriebe lohnender Artikel u. Fabrikate **gesucht.** Fachkenntnis nicht erforderl., doch tüchtiger Aufnehmerkäufer verlangt. Gefl. Off. unter **7895 N.** bef. die Exp. d. Ztg.

Wir suchen z. evtl. sof. Antritt mehrere
Ingenieure.
Bedingung: längere Erfahrung im Zuckerfach.
Angebote mit Gehaltsanspr., Zeugnisabschr. u. Photogr. erb.
Maschinenfabrik Buckau
Abtlg **Röhrig & König,**
Magdeburg-S.

Ein jüngerer
Kontorist
mit guter Handschrift, möglichst Stenograph und Maschinenschreiber, wird zum 1. Januar 1907 von einer Zuckerfabrik **gesucht.** Offerten mit Zeugnisabschriften ohne Rückporto sind unter Chiffre **A. P. 152** an die Firma **Rudolf Mosse, Magdeburg,** einzureichen.

Grube von der Heydt
bei Ammendorf.
Förderleute
gesucht.

Jüngerer Reisender
ad. junger Mann, welcher sich für die Reise eignet, möl. aus der Kurz- u. **Spielwarenbranche** 15. 12. 06 oder 1. 1 07 von einer Christbaumschmuckfabrik für eingeführte Touren **gesucht.** Angeb. m. Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschr. u. B.V 9976 a **Rud. Mosse, Halle.**

Männer u. Frauen
zur oberirdischen Arbeit werden gesucht. **Hallesches Kohlenwerk.**
Zu melden auf Grube **„Frohe Zukunft"** bei Möglich.

Landwirt sucht in Spedition oder Fuhrgeschäft Stellung als
Inspektor.
Off. sub **B. N 496** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Nordhausen.**

Korrespondent,
welcher imstande ist, absolut wortgetreu zu stenographieren u. der mehrere erstklassige Schreibmaschinen beherrscht, bietet sich unter milde Anspr. tüt. Geschäften per 1./1. 07 zur Verfügung u. bittet um gefl. Anträge. Vorstellung sofort. Off. u. **Bb. 658** an die Exped. dieser Ztg.

Verband Deutsch. Handlungsgehülfen
1881. zu Leipzig. 1906.
Stellenvermittlung, kostenlos f. Prinzip. u. Gehülfen (Verb.-Mitgl.). Wöchentlich zwei Stellenlisten. Geschäftsstelle Halle S., Leipzigerstr 84. Fernspr. 2194.

Mechanikerlehrlinge
stellt ein **Vaccani,** Riemerstr. 24.

Kaufmannslehrling
für Kontor **gesucht. Gaetano Vaccani,** Riemerstr. 24

Bankgeschäft,
hier, sucht Lehrling mit Ber.-Schein und guter Handschrift. Off. u. **R. F. 9984** an Rud. Mosse, Halle.

Lehrling
zu Ostern gesucht.
Otto Staudte,
Stein- u. Bildhauerei, a. Südfriedhof.

Für mein Kolonialwaren- & Eisengeschäft suche v. 1. 4. 07 einen **Lehrling** mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie.
Franz Boas, Meckelstraße 9.

Suche für meinen Sohn,
welcher Ostern konfirmiert ist und bis nächste Ostern noch die Handelslehranstalt des Herrn Giesecke hierselbst besucht, per 1. April 1907
Stelle als Kaufmannslehrling in Friseur- oder Parfümer.-Kontor.
Gefl. Angebote unter **U. 10971** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstraße 20.

Reelle Heirat.
Gastwirt, Witwer (1 Sohn 12 J.), Ende 30er, große hübsche Erscheinung, sucht sich bald mit wirtschaftlicher Dame zu verheiraten. Anonym zwecklos. Gef. Offerten, möglichst mit Photogr., unter **L. 10835** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstraße 20.

Witwe, 50 Jahre, groß und ansehnlich, herzensgut, vom Lande, wünscht Heirat. Offert. unt. **Aa. 657** an die Expedition.

Kind
guter Herkunft an ält. kinderl. Leute in Pflege zu vergeb. Gefl. Off. u. B. E 9983 an **Rudolf Mosse,** Halle S. erbeten.

Damen find. absol. diskr. Aufn. & Entbind. b. perhelf. Arzt Thür. **Kein Heimbericht.** Off. u. J.Z. 8862 bei d. Exp. d. **Berliner Tagebl.,** Berlin SW.

Die Ueberschriftzeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht

Sprachen
BERLITZ SCHOOL
Harz 50, I., Ecke Wilhelmstr

Victor Tuaillon,
bachelier es-lettres, donne leçons de français: grammaire, littérature, conversations **Jägerplatz 29, part.**

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen,
die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man
die Originalzeugnisse oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Aufbewahrung der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

3 junge Kellner, 5 junge Hausdiener, 4 Hausburschen erhalten zu sofort und später nach hier und auswärts gute Stellen durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233.

Junger Barbiergehilfe
sofort gesucht. Rich. Mehnert. Lützendorf Bez. Halle. c

Ein junger Windmüller
kann sofort in Arbeit treten. Mühle Stennewitz bei Neidberg, Bez. Halle

2 verheiratete Tagelöhner erhalten bei Halle bei einem Herrn sofort oder 1. Januar kostenfrei gute Stellen. Bezüge sind: 11 Mark Winter und Sommer wöchentlich, viel Akkord, Kohlengeld, freie Wohnung, 3/4 Morgen Kartoffelland, 30 Ruten Kleeland, 15 Ruten Gartenland und das andere Uebliche. Frauentagelohn: Winter und Sommer 1 Mark, Ernte 1.20 Mk. **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3.

Es erhalten Stellen
für sofort. 1. Januar, 1. März und 1. April: Verwalter, und ledige Inspektoren, Verwalter, Rechnungsführer, Volontärverwalter, Oekonomielehrlinge, selbständige ältere und jüngere Landwirtschaftsfirmen, Stützen aufs Land junge Mädchen zur Erlernung der Landwirtschaft, verh. und led. Gärtner, led. Spiritusbrenner, verh. Baumwärter, 3 verheiratete Dreschmaschinisten, verheir. und led. Vorarbeiter, beiheir. und led. Hofmeister, Leute- und Hofaufseher, verh. Oberschweizer, ledige Freischweizer, Unterschweizer Schweizerjungen, Kutscher verheiratete und ledige Schäfer, Schafschmeer, verheir. u. ledige Kuh-, Ochsen- und Schweinefütterer, verheiratete u. ledige Kutscher, viele verheir. u. ledige Pferde- u. Ochsenknechte, Tagelöhner- und Dreschermamilien, viele Dienstmädchen aufs Land durch den Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer, Halle, Leipzigerstr. 29. I. Bemerkung: Allerverh. Knechts-, Tagelöhner- und Dreschermamilien erhalten das Wertgeld ab Halle zur Vorstellung von uns, damit sie sich an Ort u. Stelle Wohnung 2c. ansehen können. c

Suche per sofort
oder 1. Januar 1907 einen verheirateten, nüchternen Kutscher, welcher guter Pferdepfleger ist und im Servieren bewandert ist. **Haberland,** Oberammtmann, Droebel bei Bernburg.

Pferdeknecht und Drescher-Familienanschluß. Ein verheirateter, wie Pferdeknecht und Dreschermamilie werden zum 1. April 1907 bei hohem Lohn, freier Wohnung, Kartoffel-, Dreschpfl. und Futterland nach Kleinpaschleben bei Cöthen in Anhalt gesucht. Deszleichen ein verheirateter Pferdeknecht auf Rittergut Wendorf bei Plendorf. Die **C. Braunesche Gutsverwaltung, Florstedt,** Kleinpaschleben.

Knechte, Burschen, Mädchen
für Stadt und Land erhalten bei hohem Lohn und 5 Mark Wertgeld sofort kostenfrei gute Stellen. Stellenanzeiger, nahe und weit. **Louise Bärnthaler,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Hoteldiener,
nüchtern und zuverlässig, zum 1. Januar 1907 verlangt. **Hotel „Stadt Berlin",** Zeitzer, Bez. Halle.

Einige Pferdeknechte
finden zum 1. Januar oder 1. Februar Stellung. 13 Mark Wochenlohn, 3/4 Morgen Kartoffelland, Gartenland, Kohlen frei. Ebenso werden einige Tagelöhnerfamilien bei hohem Lohn gesucht. Sonntag den 16 Dezember zwischen 12—3 Uhr ist betreffender Herr in Halle a. S., Gr. Steinstr. 21, um die Leute anzunehmen. c

Lehrlinge
(Gymnasium oder Ober-Realschule) für meine Abteilung Buchhandlung für Ostern gesucht. **Karl Pritschow,** Bernburgerstraße 28.

Weibliche.

Suche zum 1. Januar 1907
tüchtiges älteres Mädchen für Küche und Haus. Sprechzeit 2 bis 4 Uhr. Frau Baurat **Matz,** Friedenstraße 19.

Stellen-Gesuche

Männliche.

Kellner empfiehlt kostenfrei: Willy Kühn, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233.

Junger Bautechniker (M.), 24 Jahre alt, Absolvent der Kgl. Baugewerkschule Höxter, mit Einjährigenzeugnis, gedient, sucht zum 1. Januar Stellung. Gef. Offerten unter **7898 R.** an die Exped. erbeten.

Weibliche.

Suche für meine Tochter,
welche die Landwirtschaft gründlich erlernen will, Stellung ohne gegenseitige Vergütung. **Oswald Lischke,** Steigra. z

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Bäckerei.
Flottes Gemeinde-Backhaus mit Materialwarengeschäft bald oder später zu verpachten. Gef. Offerten unter **V. 1269** an die Exped.

Große, helle Werkstatte
1. Januar zu vermieten **Meckelstraße 6, part.**

4 Läden
mit 1 ohne Straßenfront, 2 Verkaufsstände, 4 große und 5 kleine Schaufenster, 2 50 cm tiefe Schaukästen, Reklamesäulen, große und kleine, alles passend für Geschäfte jeder Art, sofort oder später an der Saale-Reitungs-Passage zu vermieten. Näheres **Große Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen,
Unter dieser Rubrik werden auch einzelnige Anzeigen aufgenommen

Anst. Schiffl. I. H. Gr. Märkerst. 18 III.

Mietgesuche.

Wohnungen.

Herrschaftl. Wohnung
in ruhigem Hause für 1. Februar event. 1. März zu mieten gesucht. Nähe des Bahnhofes bevorz. Off. unter **7897 P.** an die Exped.

Geldverkehr.

Hypothekenadelr
in jeder Höhe bringen wir für Selbstgeber kostenlos auf gute erste oder zweite Stellen unter **Geschäftsstelle des Haus- und Grundbesitzer-Vereins zu Halle a. S.,** Bahnhofstraße 9.

Für Anfang Januar
oder später will ich wieder 100,000 Mark auf gute I. Stadthypothek verleihen. Direkte Offerten sub **7899 S.** an die Exped.

7000 Mark
zur ersten Stelle auf Wohnhaus mit großem Saal, 10 Mrg. Park und Garten sofort gesucht.

5500 Mark
zur ersten Stelle auf 8 Morgen Acker sofort gesucht. **Carl Kaspe,** Hartstedt, Siebburg. z

Grundstücke.

Gut,
66 Morgen groß, mit vollständigem Inventar und allen Vorräten für 38,000 Mark zu verkaufen. Offert. unter **F. 0677** an die Exped. erbeten. c

Renov. Eckgrundstück
mit Laden und Restauration (gute Verzinsung) zu verkaufen. Nötig 12,000 Mark. Offerten erbeten sub **H. 0680** an die Exped.

Ich bin gesonnen
meine in Theuern gelegenen 2 Wohnhäuser mit angrenzenden großen Gärten, beste Geschäftslage, vorgerücktes Alter wegen zu verkaufen. Kaufliebhaber können mit mir in Unterhandlung treten. **Louis Kneist,** Teuchern. c

Gutgehendes
Materialwarengeschäft ist krankheitshalber sofort zu verkaufen. Agenten verbeten. Offerten **B. L.** postlagernd **Sangerhausen.** z

Viktualiengeschäft
mit Schlachten, Umsatz täglich 60 bis 100 Mark, sehr preiswert zu verkaufen. Off. unter **Vv. 653** an die Expedition.

Restaurant und Café.
Mein in Neplenings-Stadt belegenes sehr rentables Restaurations-Grundstück will ich, weil kinderlos und altershalber, unter günstigen Bedingungen verkaufen. Nehme auch ein Zinshaus in Zahlung. Offerten unter **C. 0674** an die Expedition. c

Verkäufe.

Blüthner-Pianino,
vorzüglich erhalten, nur 525 Mk. **B. Doll,** Gr. Ulrichstraße 32.

1 guterh. Tafelklavier
verkauft für 40 Mark **Kleine Ulrichstraße 35,** 1 Treppe.

Moderne rote Plüsch-Garnitur und elegantes Plüschsofa, sehr gut gearbeitet, billig zu verkaufen **Ludwig Wucherer,** Straße 19 II. rechts.

Neues Plüsch-Sofa,
Trumeau, Spiegeltisch, Kleiderschrank, Pfeilerspiegel billig zu verkaufen **Steg 2.** Altes Sofa nehme in Zahlung.

Eine gut erhaltene große
Schaukelwanne billig zu verkaufen **Waisenhaus,** 2 Eing. 2 Treppen.

6 Stück wenig gebrauchte
Schaufensterpulte billig zu verkaufen. **Renner,** Schülershof 1.

Fahrräder
für Damen und Herren, schon gefahren, aber tadellos, verkauft für 40, 50, 60, 70, 80 Mark **Herm. Schindler,** Uhrmacher, Kleine Ulrichstraße 35.

Deutzer Benzinmotor,
4—6 pferdig, billig abzugeben. Offerten unter **B. Z. 9935** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Ein Pferd,
lammfromm, flott und angelst, verkauft **Beyer,** Festhändler, Gerbstedt. c

Eine junge Zugkuh
mit Kalb verkauft **Hermann Luckardt,** Winkel bei Allstedt. z

Kaufgesuche.

Pianinos,
gebraucht, kauft stets **Renner** Schülershof 1.

Das meiste Geld
zahlt stets für ganze Nachlasse von Möbeln, Leder-Konvos- und Restaurations-Einrichtungen, sowie Goldschränke, Pantinos usw. **Fri. D. Pelleke,** Geiststr. 25. Telephon 2450. Kaufe auch stets ganze Lager neuer Möbel.

10 Stück Fahrräder
kauft **Herm. Schindler,** Uhrmacher, Kleine Ulrichstraße 35.

Vermischtes.

Anständige Witwe,
Anfang 50er Jahre, angenehme Erscheinung, guter Charakter, tüchtig in der Wirtschaft, wünscht älteren Herrn die Wirtschaft zu führen, Heirat nicht ausgeschlossen. Bitte Offerten unter **T. 0233** an die Expedition.

2 lebensluftig. Freundinnen,
Ende 20er, suchen Verkehr mit älteren Herren zwecks späterer Heirat. Offert. unter **W. 1270** an die Expedition.

Töchterpensionat
von Helene Kuhn, Goslar-Harz (Georgenweg 9 Villa). Gründliche Ausbildung in Küche und Haushalt. Vervollkommnung gesellschaftlichen Formen. Eigl. im Hause. Auf Wunsch wissenschaftlicher Unterricht. Musik usw. Referenzen für Halle zu Gebote.

Goldenes Kettenarmband
Dessauerstraße bis Post verlo. en. Abzugeben Dessauerstraße 6, I. Hohe Belohnung.

Schwarzer Spitz
mit Halsband und Schloß entlaufen. Wiederbringer Belohnung **Böormaitzerstr. 11, II., l.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19061212050/fragment/page=0002